

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt der Schweizerischen Parkinsonvereinigung = Magazine d'information de l'Association suisse de la maladie de Parkinson = Bollettino d'informazione dell'Associazione svizzera del morbo di Parkinson**

Band (Jahr): - **(1986)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhaltsverzeichnis

Wir danken	4
Warum Physiotherapie in der Parkinsonbehandlung	5
Parkinson hat auch gute Seiten	14
«Kleine» Hilfsmittel	15
Bücher	16
Beratung	17
Kliniken und Ferienorte	18
Fragestunde	19
Aus den Ortsgruppen	21
Adressen	24

Table des matières

Nos remerciements	4
L'utilité de la physiothérapie dans le traitement de la maladie de Parkinson	5
L'importance du facteur psychologique dans la maladie de Parkinson	10
«Petits» ustensiles d'aide aux handicapés	15
Livres	16
Conseils	17
Cliniques et lieux de vacances	18
Lettres au bulletin	19
Nouvelles des groupes locaux	21
Adresses	24

Sommario

Grazie	4
Mezzi ausiliari per handicappati (intervista)	12
«Piccoli» mezzi ausiliari	15
Libri	16
Consulenza	17
Cliniche e luoghi di vacanza	18
Lettere al bollettino	19
Dai gruppi locali	21
Indirizzi	24

Impressum

Herausgeber/Éditeur/Editore

Schweizerische Parkinsonvereinigung/
Association suisse de la maladie de Parkinson/
Associazione svizzera del morbo di Parkinson
Postfach 561
8820 Wädenswil

Redaktion/Rédaction/Redazione

F. Fröhlich-Egli, G. Nicollier,
B. Peker-Kunz, F. Ries

Grafik

T. Voelkin

Druck und Satz/

Impression et composition/Stampa

Reinhardt Druck AG, Basel, im Auftrag von
F. Hoffmann-La Roche & Co. AG,
Pharma Schweiz, Basel

Erscheint 4x jährlich
Paraît 4x par an
4x per anno

Auflage/Tirage

4500 Ex.

Redaktionsschluss für Nr. 5
(erscheint im Februar 1987) 1. Dez. 1986
Délai de rédaction pour le n° 5
(paraît en février 1987) 1^{er} déc. 1986

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem in den beiden ersten Nummern dieses Jahres unser Präsident und dann der Vorsitzende des fachlichen Beirates im «Editorial» zu Worte gekommen sind, ist es diesmal ein «gewöhnliches» Vorstandsmitglied, das sich vorstellen darf.

Wie kommt man überhaupt dazu, im Vorstand der Schweizerischen Parkinsonvereinigung mitzuarbeiten, werden Sie sich fragen. Nun, ich war bis zu meiner im letzten Herbst erfolgten Pensionierung über 40 Jahre im Gesundheitswesen der Bundesverwaltung in Bern tätig, die letzten 23 Jahre vorerst als Sektionschef für Personelles und Finanzen und dann als Direktionssekretär des Bundesamtes für Gesundheitswesen. In dieser Eigenschaft hatte ich öfters Kontakte mit Gesundheitsligen und Behindertenorganisationen. Dass ich einmal selbst in solchen Organisationen aktiv tätig sein würde, und zwar nicht etwa als Vertreter der Bundesbehörden, sondern sozusagen als «Patientenvertreter», hätte ich noch vor einigen Jahren kaum für möglich gehalten.

Man kann sich erfahrungsgemäss mit einer Krankheit besser abfinden, wenn man in irgendeiner Weise in den Reihen derjenigen aktiv mitmacht, die sich mit den Möglichkeiten ihrer Bekämpfung beschäftigen. Gerne leistete ich deshalb einer Anregung Folge, meine Verbindungen im schweizerischen Gesundheitswesen der neu zu gründenden Parkinsonvereinigung zur Verfügung zu stellen. So vertrat ich diese auch im Zentralvorstand der «Pro Infirmis», mit welcher wir als befreundete Organisation eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit zum Wohle unserer Patienten abgeschlossen haben. Ferner bin ich Delegierter unserer Vereinigung in der Schweizerischen Gesundheitsligenkonferenz (GELIKO), die die Interessen und Anliegen der Vereinigungen koordiniert, deren Mitglieder an einer chronischen Krankheit leiden, und schliesslich noch Delegierter bei der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter (SAEB), die Dachorganisation verschiedener Vereinigungen ist und einen engagierten Rechtsdienst zu Gunsten der Patienten betreibt. Diese Querverbindungen sind vor allem für eine junge Vereinigung wie die unsrige, die noch kein Jahr alt ist, aber eine erfreulich ansteigende Mitgliederzahl aufweist, sehr wichtig.

Aber ebenso wichtig scheint mir der persönliche Kontakt unter unsern Parkinsonpatienten zu sein, und hier kommt unsern Helferinnen und Helfern an der «Front», d.h. in den Selbsthilfegruppen eine bedeutungsvolle und schöne Aufga-